

OAV – Brücke nach Asien-Pazifik



Melanie Ullrich
Barbara Schmidt-Ajayi

Vergleich:
Wirtschaftliche Entwicklung
und Potenziale der
Zielmärkte

8.2.2007

OAV – Profil

- Privatwirtschaftlicher Verband zur Förderung der Wirtschaftsbeziehungen mit der Asien-Pazifik-Region
- Branchenübergreifender Interessenvertreter der deutschen Asien-Wirtschaft. Einer der Träger des APA (Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft)
- Länderausschüsse unter Vorsitz hochrangiger Landeskenner

OAV – Dienstleistungen

- Individuelle Beratung und Research durch Regionalmanager
- Informationsveranstaltungen/
Delegationsreisen
- Info-Service (OAV-Report / Asia-Bridge;
Wirtschaftshandbuch Asien-Pazifik;
Website: www.oav.de mit Mitgliederbereich)

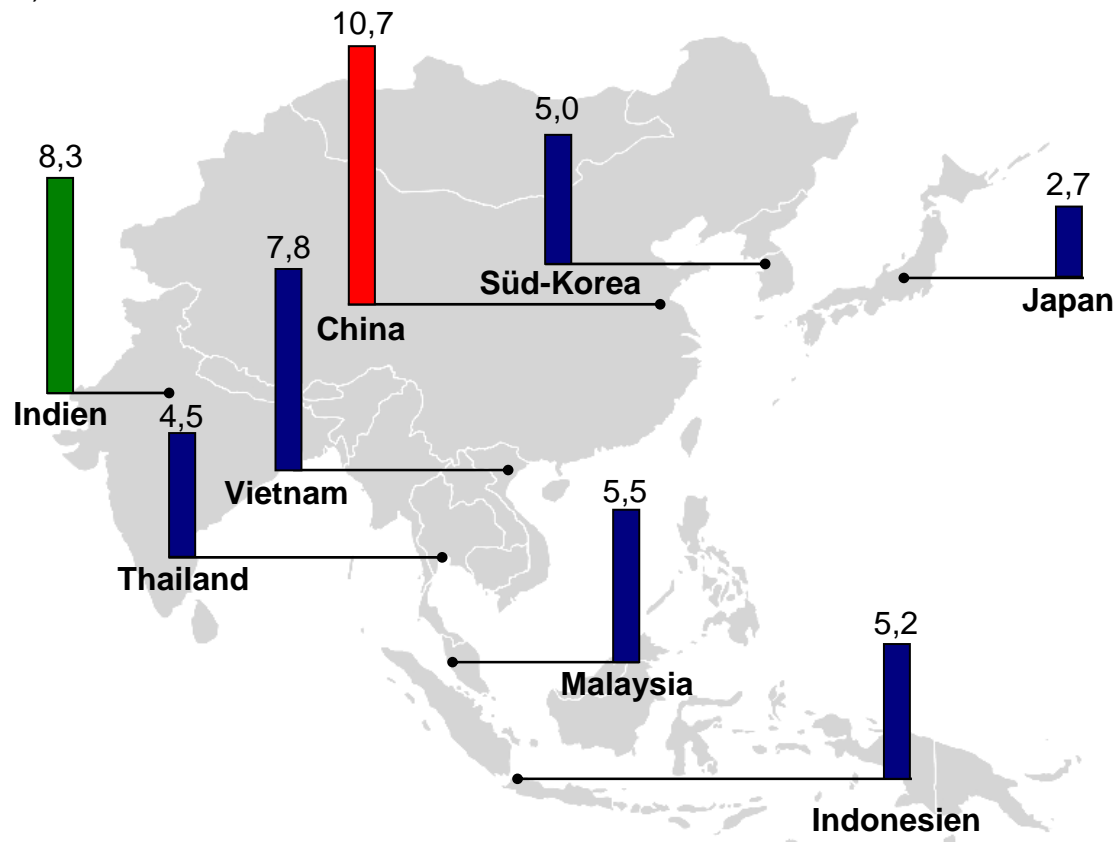
Gliederung

1. Wirtschaftliche Entwicklung
2. Potenziale
3. Markthindernisse
4. Fazit

1. Wirtschaftliche Entwicklung

■ BIP Wachstum (in %) 2006
(Prognose des IMF)

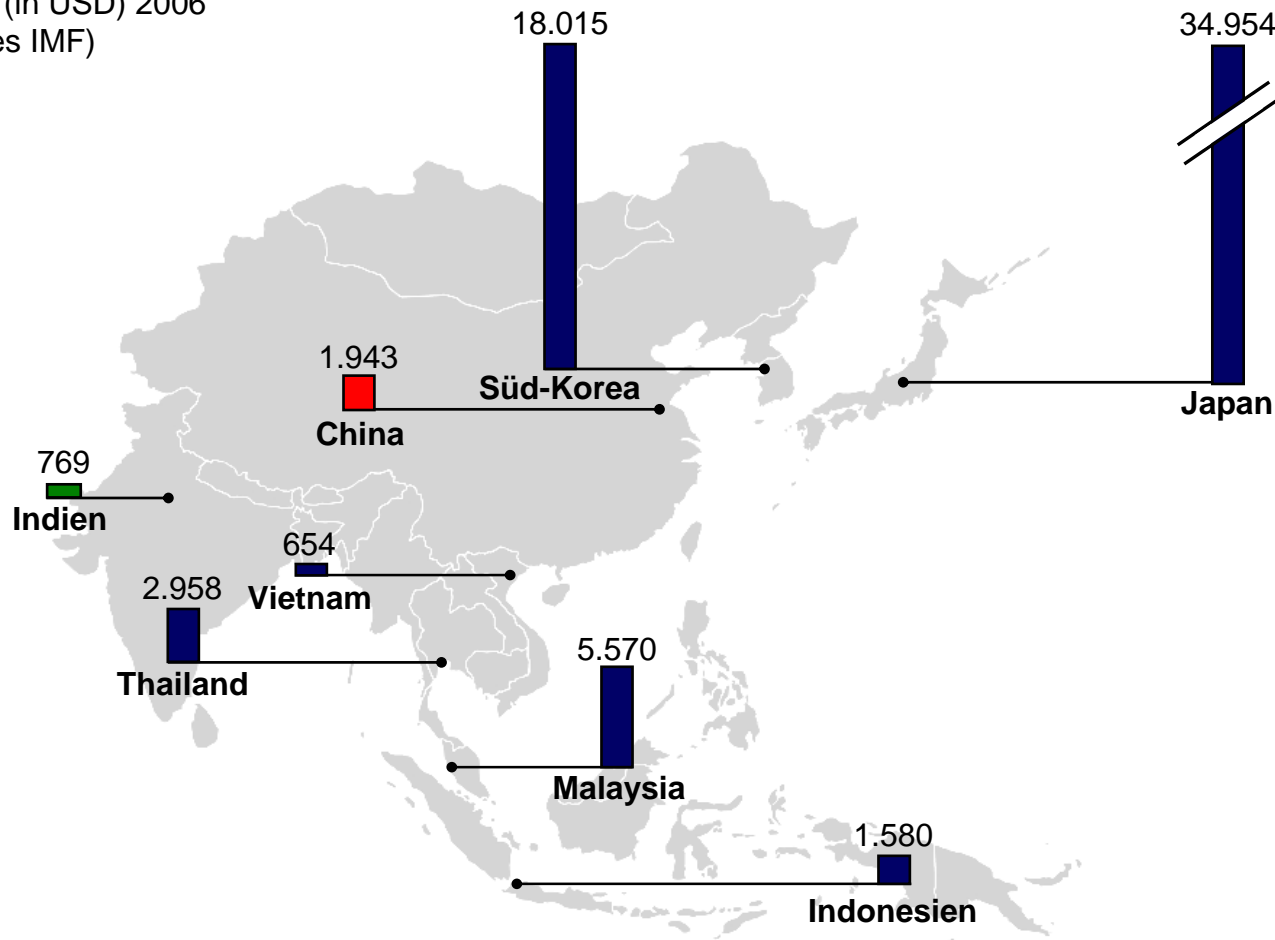
Quelle: IMF, World Economic Outlook Sep. 2006



1. Wirtschaftliche Entwicklung

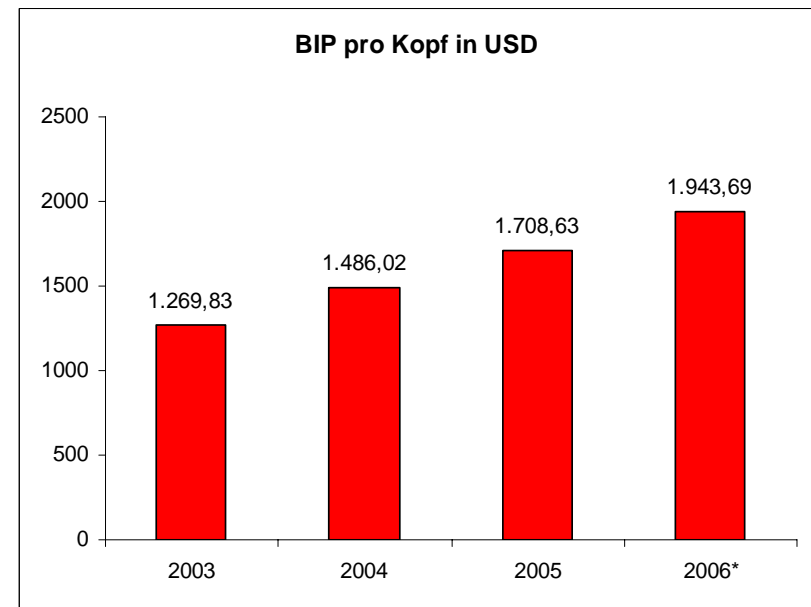
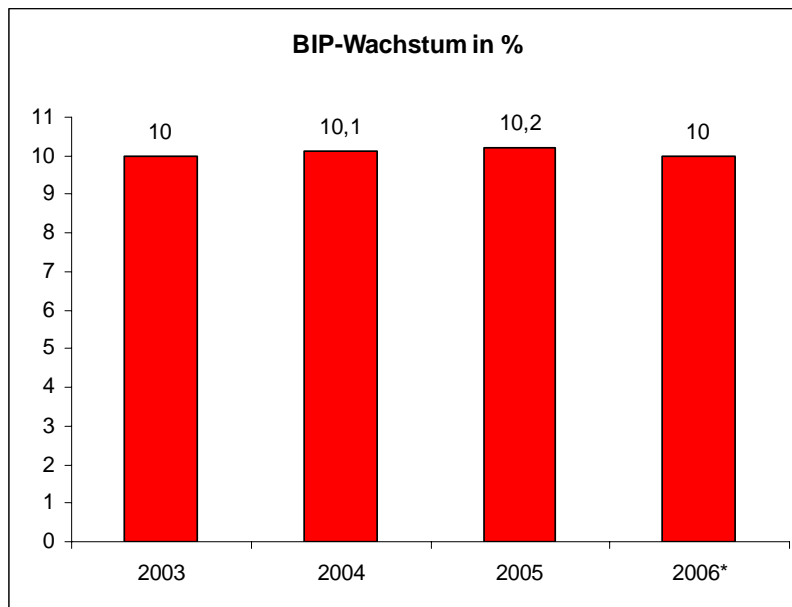
■ BIP pro Kopf (in USD) 2006
(Prognose des IMF)

Quelle: IMF, World Economic Outlook Sep. 2006



1. Wirtschaftliche Entwicklung

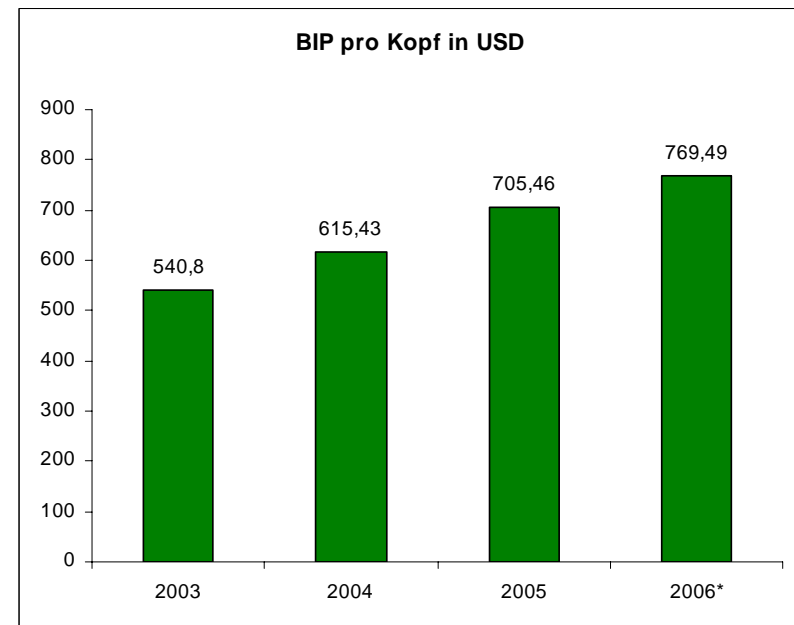
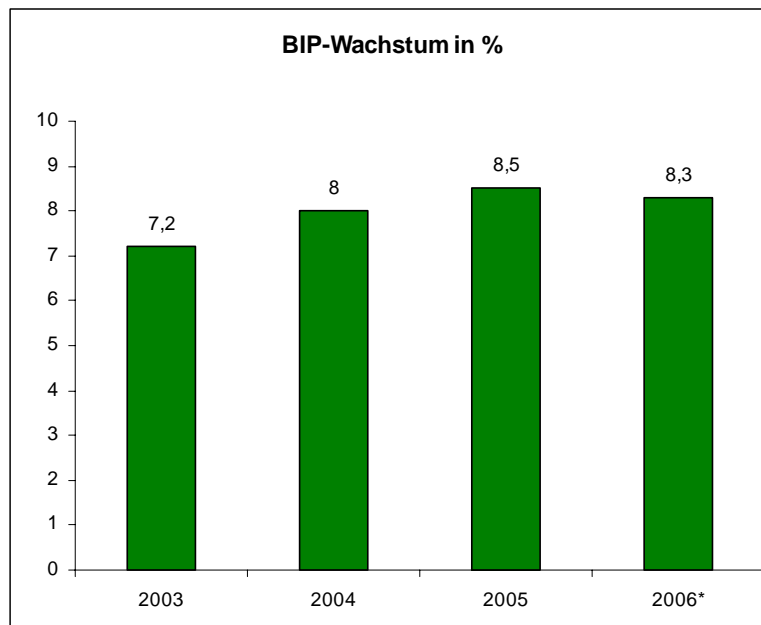
- Chinas Wirtschaftswachstum bleibt aufgrund des anhaltenden Zuflusses an FDI sowie der hohen Exportzahlen stabil:



Quelle: IMF, World Economic Outlook September 2006,
* Zahlen für 2006: Prognose

1. Wirtschaftliche Entwicklung

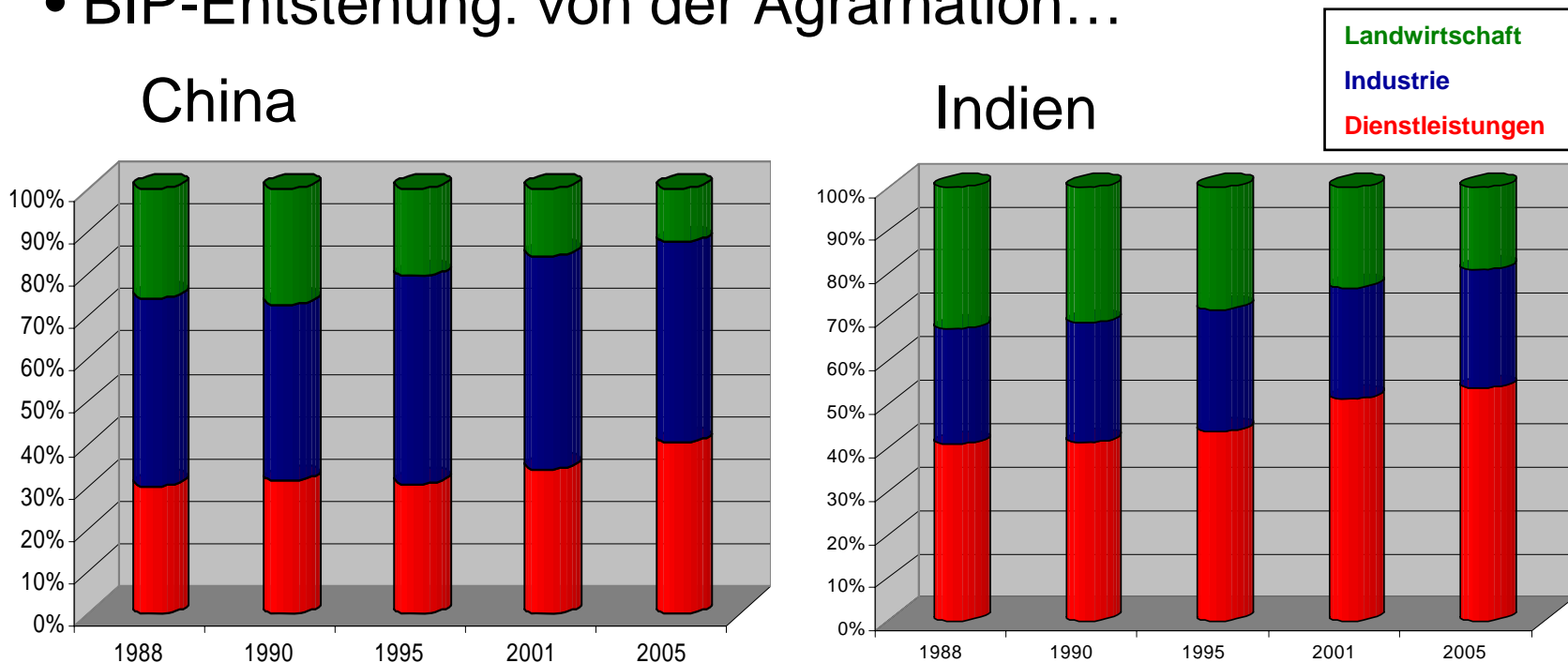
- Getrieben von der dynamischen Entwicklung des Binnenmarkts setzt Indien seinen wirtschaftlichen Aufschwung fort:



Quelle: IMF, World Economic Outlook September 2006,
* Zahlen für 2006: Prognose

1. Wirtschaftliche Entwicklung

- BIP-Entstehung: von der Agrarnation...



...zur verlängerten
Werkbank der Welt

...zum verlängerten
Büro der Welt

Quelle: ADB

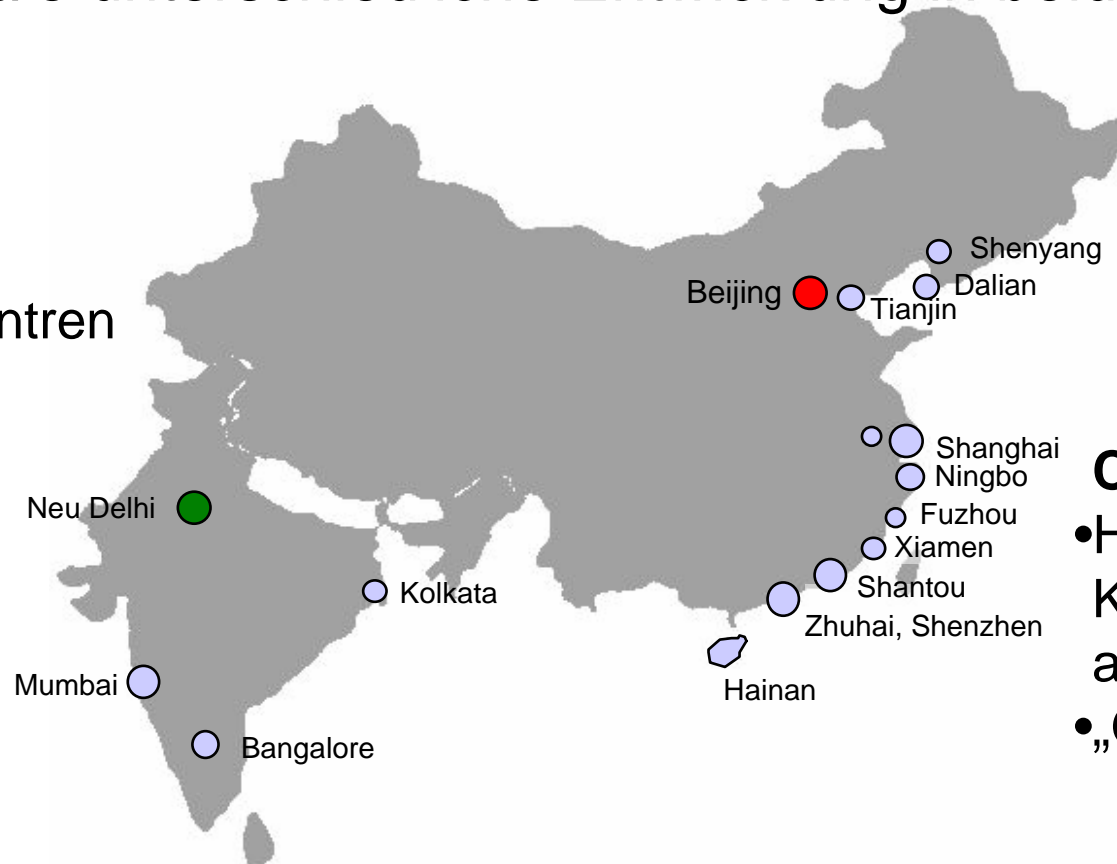
1. Wirtschaftliche Entwicklung

- Wachstumsmotoren 2005:
 - Industriesektor in China (+11%)
 - versus
 - Dienstleistungssektor in Indien (+10%)
- Seit einigen Jahren verstärkte Förderung des Industriektors in Indien (2005: +8,7%)

1. Wirtschaftliche Entwicklung

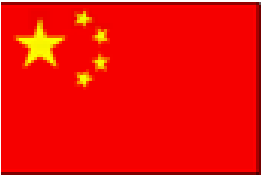
- Regionale unterschiedliche Entwicklung in beiden Ländern

Indien
 • Ballungszentren verteilt im ganzen Land



China
 • Hohe Konzentration auf die Ostküste
 • „Go West“

1. Wirtschaftliche Entwicklung



Herausforderungen





- IPR-Verletzungen
- Personalqualifizierung
- Umweltprobleme

- Nur langsame Umsetzung der Wirtschaftsreformen
- Schleppende Privatisierung
- Unzureichende Infrastruktur

- Überhitzungserscheinungen
- Engpässe in der Energieversorgung / Rohstoffknappheit
- Steigende Ölpreise
- Wachsendes Einkommensgefälle birgt Konfliktpotenziale

2. Potenziale

- China bereits eines der wichtigsten Export- und Importländer weltweit, Indien im Welthandel noch stark unterrepräsentiert:

2005	Exporte (Mrd.USD)	Anteil am Welthandel	Importe (Mrd.USD)	Anteil am Welthandel	Handelssaldo (Mrd. USD)
	762	7,53%	660	6,30%	+102
	90	0,89%	132	1,26%	-42

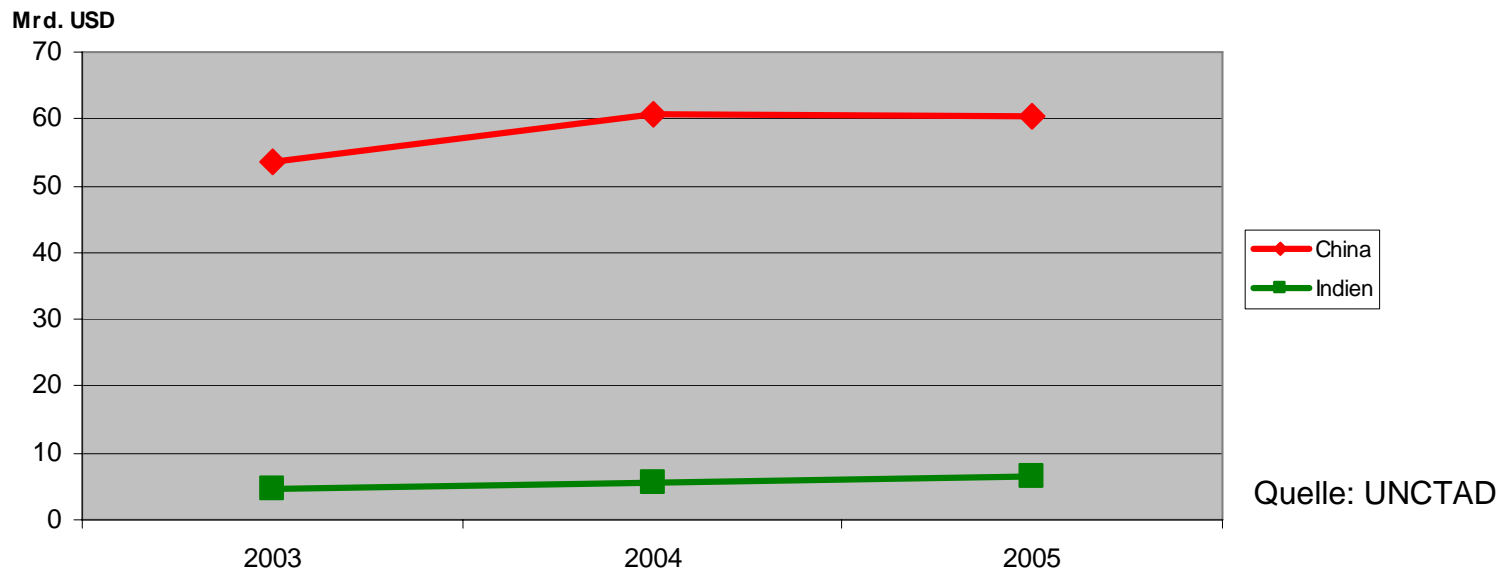
Quelle: WTO, World Trade Report 2006

2. Potenziale

- **Bilateraler Handel mit Deutschland:**
 - China wichtigster asiatischer Handelspartner von Deutschland
 - Bilateraler Handel mit Indien nach wie vor auf niedrigem Niveau, aber starker Anstieg in den letzten Jahren
 - Hauptexportwaren in die Zielländer:
Maschinen, Metallwaren, Elektrotechnik,
Chemische Produkte, Kfz-Teile etc.

2. Potenziale

- FDI-Zuflüsse in China und Indien:



- Beide Länder werden vom FDI Confidence Index von AT Kearney auf Platz 1 (China) und 2 (Indien) gerankt

2. Potenziale

- Deutsche FDI in China und Indien:
 - Mit ca. 3 Mrd. EURO (2005) waren deutsche Investitionen in China fast sechsmal so hoch wie in Indien
 - Anteil an allen deutschen Direktinvestitionen jedoch weiterhin gering

2. Potenziale

- Standortvorteile:



China

- Vergleichsweise niedrige Lohnkosten bei bereits etablierten Investitionsstrukturen
- Inzwischen wachsende Bedeutung des Binnenmarktes



Indien

- Primär sind Marktchancen auf dem Binnenmarkt für Investoren interessant
- Weitere Standortvorteile:
 - Hohe Mitarbeiterqualifikation
 - Englischsprachige, junge Bevölkerung

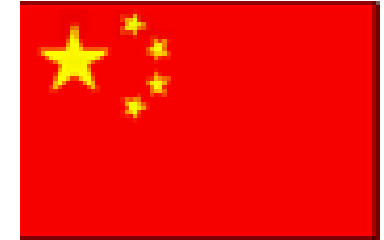
2. Potenziale

- Wichtigste Wachstumsbranchen



<p>Kfz- und Kfz-Zulieferer Maschinen- und Anlagenbau Chemie und Pharma Logistik IuK</p>	<p>Kfz- und Kfz-Zulieferer Maschinen- und Anlagenbau Medizintechnik IuK Bauindustrie Energieerzeugung</p>
--	---

3. Markthindernisse



- Trotz WTO-Beitritt weiterhin Protektionismus in einzelnen Branchen
- Kein einfacher Markt:
 - IPR-Verletzungen
 - Hohe Mitarbeiterfluktuation und unzureichend qualifiziertes Personal
 - Bürokratie und intransparente Strukturen
 - Verschärfte lokale und ausländische Konkurrenz

3. Markthindernisse



- Trotz Wirtschaftsreformen noch Liberalisierungsbedarf
- Verbesserungsbedarf u.a. bzgl.:
 - Infrastruktur und Energieversorgung
 - Bürokratie und intransparente Strukturen
 - Ineffizientes Rechtssystem
 - Regelungsvielfalt der Bundesstaaten
 - Arbeitsgesetzgebung

4. Fazit

- Märkte mit großen Potenzialen:
 - Wachstumsstärkste und größte Binnenmärkte weltweit
- Attraktive Investitionsstandorte jedoch mit unterschiedlichen Stärken und weiterhin erheblichen Problemen
- China oder Indien?
 - China und Indien

OAV - Kontakt

- Ostasiatischer Verein e.V.
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
B. Schmidt-Ajayi, Regionalmanagerin Indien
schmidt-ajayi@oav.de
M. Ullrich, Regionalmanagerin China
ullrich@oav.de
Tel: 040 357559-0; Fax: 040 357559-25
www.oav.de